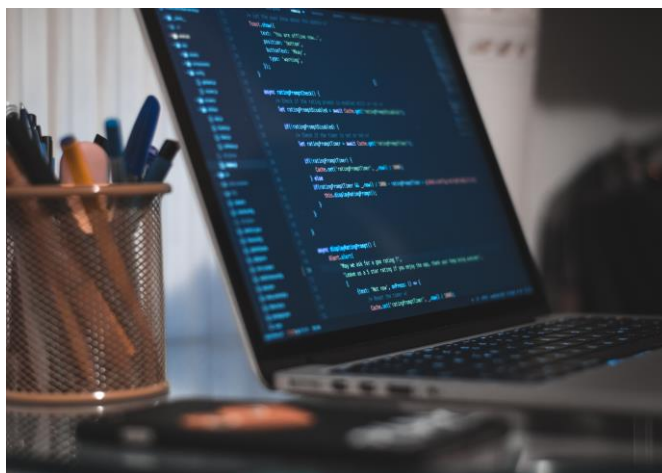


# ONLINE Veranstaltung – Digital Summer School 2020

## Forschungsdatenmanagement



(Foto: [Fabian Grohs](#), [Unsplash](#))

**Mittwoch, 08. Juli 2020 um 14:00 Uhr**

Sprache: Deutsch (mit englischsprachigen Übersetzungen)

**Die Veranstaltung wird mit dem Webkonferenzsystem BigBlueButton (BBB) bereitgestellt: <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/ann-avy-4ww>**

**Moderation:** Annette Strauch, M.A. (Kontakt: [annette.strauch@uni-hildesheim.de](mailto:annette.strauch@uni-hildesheim.de))

**Thema:** Forschungsdatenmanagement (FDM)

Wie verbessern wir die Nutzbarkeit von Forschungsdaten, um die Wissenschaft voranzubringen? ‘Good Practices’ und ‘Lessons Learned’ aus dem KIT. Die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) wird weiterhin aufgebaut, damit Forschungsdaten wissenschaftlich breit nutzbare Datenschatze mit gesellschaftlichem Mehrwert werden können, auch mit dem Ziel zur Anschlussfähigkeit z.B. an die Europäische Forschungscloud (European Open Science Cloud, EOSC). Die Veranstaltung richtet sich an Forscherinnen und Forscher aller Fachbereiche und Institute der Stiftung Universität Hildesheim, an Interessierte aus der FDM-Community (Bibliotheken, Rechenzentren, Datenschutzbeauftragte, usw.), außerdem an alle diejenigen, die sich für unsere Themen interessieren (Citizen Science).

## **‘Guest Speakers’**

- ❑ Dr. Claudia Kramer, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Stv. Leitung Forschungsdienste (Wissenschaftsmanagement):  
“Research Data Management am KIT”.
  
- ❑ Direktor Prof. Dr. Bernhard Weisser, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Münzkabinett. NFDI4 Objects:  
"Sammlungsübergreifende Zusammenarbeit in der Numismatik. Das Normendatenportal und neue Perspektiven mit NFDI4 Objects".
  
- ❑ Jens Kloppmann, Charlotte Kastner (Programmfabrik):  
"Aufbau flexibler Forschungsdatenrepositorien mit easydb".

## **Programm**

14:00-14:10 “Welcome” und “Kick-Off” (FDM der SUH, UB Hildesheim).

**14:10-14:25 Vortrag: “Research Data Management am KIT”.**

14:25-14:35 Diskussion mit allen.

**14:35-14:50 Vortrag: "Sammlungsübergreifende Zusammenarbeit in der Numismatik. Das Normendatenportal und neue Perspektiven mit NFDI4 Objects".**

14:50-15:00 Diskussion mit allen.

**15:00-15:15 Vortrag: "Aufbau flexibler Forschungsdatenrepositorien mit easydb".**

15:15-16:00 Diskussion mit allen.

**16:00 “Closing”.**

## Abstracts

### ☐ **Annette Strauch**

Im Fokus der serviceorientierten Leistungen der UB stehen seit März 2018 alle Forscherinnen und Forscher, angefangen vom Bachelor-Bereich bis hin zum Post-Doc. sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität.

Forschungsdaten sind alle Daten, die im Forschungsprozess entstehen oder dessen Ergebnis sind. Auch Forschungsergebnisse haben sich heutzutage in ihrer Darstellung geändert, d.h. die 'Research Outputs' sind nicht nur interessant und wichtig für eine nachnutzbare Forschung im Rahmen von wissenschaftlichen Publikationen, sondern oft schon bei einer Datenerhebung selbst, auch im Zusammenhang mit einem wissenschaftlichen Datensatz oder mit wissenschaftlicher Forschungssoftware und verschiedenen Versionierungssystemen. Die Forschungspraxis ist daneben ein wichtiger Teil der Forschung geworden, beispielsweise der Umgang mit den Forschungswerkzeugen, der Umgang mit Methoden und überhaupt die Frage innerhalb eines Projektes, was Forschung eigentlich immer projektspezifisch bedeutet und wie die Forschung gestaltet wird.

### ☐ **Dr. Claudia Kramer**

„Die reine Datengewinnung bringt die Wissenschaft nicht voran. Es geht entscheidend darum, die Verfügbarkeit und Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten zu verbessern.“

Unter diesem Motto arbeitet am KIT ein Team aus IT-Spezialisten, Bibliothekaren, Wissenschaftlern und anderen Fachleuten im Serviceteam RDM zusammen, und Forschende in allen Stufen des Forschungsprozesses beim FAIRen Datenmanagement zu unterstützen. Zu den Angeboten zählen beispielsweise das Tool Research Data Management Organizer RDMO, das Verzeichnis für Repositorien re3data und die informationsplattform forschungsdaten.info. Das Serviceteam ist neben der Unterstützung lokaler Projekte am KIT auch Partner beim Aufbau von Strukturen des FDM im Land (E-Science-Initiative, bundesweit (NFDI) und EOSC im globalen Kontext. Dabei geht es immer um die Entwicklung von uses cases und Etablierung von Best Practices-Beispielen, wie „verantwortliche“ Forschung im Kontext der guten wissenschaftlichen Praxis gelingen kann.

## □ Prof. Dr. Bernhard Weisser

Eine neue Qualität hat die Datenbankarbeit für das Münzkabinett (Staatliche Museen zu Berlin) im Jahr 2017 gewonnen. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung beteiligt sich das Münzkabinett an einem Projekt zur Erschließung der Münzen in mittlerweile 40 beteiligten Universitätssammlungen. Die Ergebnisse werden auf einer eigenen Projektwebsite präsentiert: [www.numid-verbund.de](http://www.numid-verbund.de). Innerhalb dieses Verbundes hat das Münzkabinett als außeruniversitärer Partner drei Aufgaben: Es ist für die Prozessierung und den Export von mit IDs/LOD angereicherten benötigten Normdaten an die Projektpartner zuständig. Hierzu wurde im Jahr 2019 eine eigenes Portal freigeschaltet: <https://ikmk.smb.museum/ndp>. Das Münzkabinett koordiniert die Exporte der Daten aller IKMK-Partner, wofür die Formate LIDO und seit 2019 JSON zur Verfügung stehen, und es bietet Beratung und Hilfestellung bei der Objektdokumentation. Seit 2019 beteiligen sich alle numismatischen Digitalisierungsvorhaben am Prozess der Antragsstellung zur Schaffung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur und konzentrieren sich dort auf das NFDI4objects-Konsortium <https://www.nfdi4objects.net>.

## □ Jens Kloppmann, Charlotte Kastner (Programmfabrik)

easydb ist ein flexibles Web-Framework, um beliebige Objekt-, Metadaten- und Medienrepositorien aufzubauen und Forschungsdaten zu verwalten. easydb wird an vielen Universitätsbibliotheken als zentraler Dienst angeboten, um unterschiedliche Datenstrukturen in einer oder mehreren Instanzen abzubilden. Der Fokus liegt bei easydb weniger im dynamischen Publizieren, sondern vielmehr auf dem Ingest-Prozess und der nachhaltigen Verwaltung von Metadaten und verwandten Dateien. Anhand der FAIR-Kriterien werden easydb Features wie Indexierung und Suche, Authentifizierung und Rechteverwaltung, relationale Datenstruktur, Normdatenunterstützung oder DOI-Vergabe vorgestellt und mit ausgewählten Referenzprojekten konkretisiert.

Sie wurden zur Teilnahme eingeladen

# Digital Summer School 2020 - Forschungsdatenmanagement am 08.07.2020 - "Love your data!"

 Annette Strauch (Initiator)

Unter den NACHRICHTEN befinden sich die NOTIZEN. Dort befindet sich ein für alle Teilnehmenden nutzbares Feld für Geteilte Notizen. Während der Konferenz können diese Notizen jederzeit als HTML- und txt-Datei exportiert werden. Nach dem Beenden einer Konferenz werden auch die Geteilten Notizen automatisch gelöscht. Ist die Leiste der Geteilten Notizen bei Ihnen nicht geöffnet, so können Sie anhand eines roten Symbols daneben erkennen, ob gerade jemand aktiv die Notizen bearbeitet.



<https://wp.uni-oldenburg.de/edidactics/wp-content/uploads/sites/143/2020/03/BBB-Anleitung-3.0.pdf>

## Geteilte Notizen

Jeder BBB-Raum, also auch Breakout-Räume, enthalten im linken Bereich die sog. geteilten Notizen (1). Die Textnotizen können von jeder Person als HTML- oder Textdatei exportiert werden (2). Bei der HTML-Version bleiben Formatierungen erhalten.



Es handelt sich um einen kollaborativen Texteditor, in dem jede Person (alle Rollen) schreiben und auch kleine Formatierungen vornehmen kann.

Der Editor eignet sich zum Sammeln und Beantworten inhaltlicher Fragen, kollaboratives Lösen von Aufgaben, schriftlichen Diskurs, kollaborative Textproduktion, Protokollierung u.a.

<https://www.uni-hildesheim.de/bbb-webkonferenzen/>

FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT  
AUSTAUSCH  
FORSCHUNGSNAHE DIENSTE IN BIBLIOTHEKEN  
DIGITALE KOMPETENZEN